



# Geburtszeitermittlung

**In diesem Text geht es darum, wie die genaue Geburtszeit herauszufinden ist:**

Nach meiner Erfahrung als Astrologe irren sich Mütter zu gut 50%, wenn sie denken, dass sie die genaue Geburtszeit ihres Kindes noch wissen. Darum empfehle ich jedem, seine genaue Geburtszeit selbst zu eruieren.

**Sichere Quellen sind:**

- Eintrag der Zeit in die Geburtsurkunde (ist selten der Fall)
- Das Archiv vom Krankenhaus oder Standesamt
- Relativ sicher ist auch: Eintrag der Geburtszeit ins Fotoalbum der Familie (sofern es kurz nach der Geburt geschehen ist)

**Ermittlung der Geburtszeit via Krankenhaus oder Standesamt:**

Es gibt in Deutschland ein Gesetz, welches besagt, dass jede Geburtszeit notiert und aufbewahrt werden muss (Personenstandsgesetz §21, I, 2 von 1898). Bei Geburten vor Ende des 2. Weltkrieges ist das Risiko groß, dass die Archive im Krieg verbrannt sind. Die Bücher befinden sich im Geburtskrankenhaus und wenn nicht dort, dann im ortszuständigen Standesamt.

Um zu Ihrer Geburtszeit zu kommen werden Sie wahrscheinlich mehrere Telefonate führen müssen. Eigentlich ist es selbstverständlich, aber ich empfehle Ihnen trotzdem, so freundlich und zuvorkommend

wie möglich, aber auch nachdrücklich zu sein. Ihr Erfolg hängt durchaus auch vom guten Willen der Person am anderen Ende der Leitung ab.

Wenn Sie in einem Krankenhaus geboren wurden, dann rufen dort an und lassen Sie sich die Durchwahl vom Archiv geben. Lassen Sie sich unbedingt die Durchwahl geben, vielleicht müssen Sie mehrmals anrufen. Zu den üblichen Bürozeiten werden Sie dort jemanden erreichen und nach Ihrer Geburtszeit fragen. Falls nach einem Grund hierfür gefragt wird, dann können Sie sagen, dass Sie ein astrologisches Gutachten / Beratung haben möchten. Sie müssen den Namen Ihrer Mutter (sie war die Patientin) und Ihren Geburtstag angeben. Häufig soll man am nächsten Tag anrufen, und dann wird einem die genaue Zeit gesagt.

Es kann sein, dass die Unterlagen vom Zeitpunkt Ihrer Geburt nicht mehr in dem Krankenhaus sind, weil das Krankenhaus vielleicht geschlossen wurde oder der Betreiber gewechselt hat. Dann versuchen Sie mit Nachdruck herauszufinden, wo die Unterlagen hingebacht wurden. Im Normalfall sollten sie in das Standesamt gelangt sein.

Wenn Sie nicht im Krankenhaus geboren wurden oder die Daten von dort ins Standesamt gelangt sind, dann rufen Sie im Standesamt an und lassen sich die Durchwahl vom Archiv geben. Der weitere Verlauf ist der, den ich bereits für das Krankenhaus beschrieben habe.

Nach einem relativ neuen Gesetz dürfen die Mitarbeiter des Archivs die Daten nicht am Telefon herausgeben (Datenschutz). In der Regel machen sie es dennoch, entweder aus Unwissenheit oder sonstigen Gründen. Wenn Sie jedoch darauf bestehen, dann müssen Sie eine Kopie Ihres Ausweises und einen formlosen Antrag auf die Ermittlung und Herausgabe der Geburtszeit schriftlich oder per Fax einreichen und eine Gebühr (ca. 10€) bezahlen. Dafür bekommen Sie die Daten dann auch schriftlich nach Hause.

Bei Geburten im Ausland ist die Geburtszeitermittlung häufig nicht so einfach. Die Gepflogenheiten der verschiedenen Nationen sind bezüglich der Archivierung der Geburtszeiten sehr unterschiedlich. Ich empfehle, wenn Sie selbst nicht die Landessprache beherrschen, dass Sie jemanden mit der entsprechenden Landessprache beim Standesamt (Rathaus) anrufen und sich erkundigen lassen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mir Ihre Erfahrungen, die Sie bei der Ermittlung Ihrer Geburtszeit gemacht haben, mitteilen könnten.

Ich wünsche Ihnen ein gutes Gelingen!  
Frank Mehlhop